

Thürnau, Ackermann und ihre 23 Töchter

Peiner Festsäle: 500 Besucher singen, schunkeln und amüsieren sich prächtig bei "Traum-Melodien der Volksmusik"

Peine (wis). "Moin moin, allesamt", ruft Lutz Ackermann zur Begrüßung und "Moin moin", schallt es ihm aus dem Publikum entgegen. Zusammen mit "Mr. Bingo" Michael Thürnau präsentiert der bekannte Radiomoderator die Traum-Melodien der Volksmusik in den Peiner Festsälen. Die 500 Besucher machen von Anfang an mit, singen, schunkeln, klatschten und amüsieren sich gut zwei Stunden lang prächtig.

Musikalisch wird der Abend von den Mühlenhof Musikanten eröffnet, 23 Mädchen und Frauen besingen in blau-weiß gestreifter Tracht und Holzpantoffeln die Schönheit der Nordsee, der Schifffahrt und des friedlichen Miteinanders. Die Jüngsten bringen zur Unterstützung ihre Puppen mit. Sie tragen das gleiche Outfit. "Dann geht die Sonne auf" ist das Titellied der 13. CD der Truppe, die bereits seit 27 Jahren besteht. Außerdem geben sie den "Mühlenhof-Hitmix" zum Besten, ein Medley ihrer erfolgreichsten Lieder.

"Das sind alles unsere Töchter" scherzen Thürnau und Ackermann und haben die Lacher wie am ganzen Abend auf ihrer Seite. Doch auch politisch gefärbtes findet Platz in den anekdotenreichen Zwischenmoderationen: Politiker lächelten immer so, als wollten sie nichts Böses. Zumindest bis zur Wahl. Dann hätten die Wähler nichts mehr zu lachen. Doch an diesem Abend gibt's noch viel zu lachen. Auch beim Auftritt von Jan Willem, dem selbst ernannten "schönsten Bauern Ostfrieslands" und "swingenden Doppelzentner". Beim Publikum ist er für seine Liebe zum Lanz-Bulldog bekannt und beliebt. Deshalb ist "Lebt denn der alte Lanz-Bulldog noch?", das Lied über den Traktor zur Holzmelodie, der Höhepunkt seines Auftritts: Viele Zuhörer heben die Arme, klatschen im Rhythmus und singen laut mit.

Das Markenzeichen von Hansi Süssenbach sind romantische Texte zu Melodien im Disco-Fox-Tempo. Der Süddeutsche ist in seiner Heimat bereits bekannt und steht mit Titeln wie "Nur für eine Nacht mit dir würd'ich sterben" für den schwungvolleren, moderneren Schlager.

Vor der Pause nutzen Thürnau und Ackermann die Gelegenheit, um auf den Verkauf von CDs, DVDs und Büchern im Foyer hinzuweisen. Immerhin sei bald Muttertag. Auch gibt's für Fans Autogramme und Fotos von Musikern und Moderatoren.

Ricky King wurde Mitte der 70er Jahre mit seiner Gitarren-Instrumental-Musik bekannt. Bei den Traum-Melodien präsentiert er seine musikalischen "Visitenkarten" wie "Verde" von 1976 und "Le rêve". Danach singt Elisa von einsamen Nächten und großer Liebe: "Ich lieb nur dich" ist einer ihrer Titel.

